



### Inhalt

#### *Offizielles aus der Gemeinde*

Aus dem Gemeinderat und der Verwaltung 1 - 9

*Kindergarten und Primarschule* 12 - 13

*Aus der Bibliothek* 15

*Aus der Kirchgemeinde* 16 - 18

#### *Verschiedenes*

Geschichte H.P. Gautschin 19 - 21

#### *Aus den Vereinen*

VVLO 22

### Info Gemeindeverwaltung

#### Erreichbarkeit der Verwaltung

Dorfmattdstrasse 6, 4436 Oberdorf

061 965 90 90, [info@oberdorf.bl.ch](mailto:info@oberdorf.bl.ch)

#### Schalter-Öffnungszeiten der Verwaltung

Montag 15:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 – 11:30 / 15:00 – 17.00 Uhr

#### Termin ausserhalb der Schalteröffnungszeiten



Online Termine vereinbaren



## Dorfvereine!!! .... der positive «Brandbeschleuniger» einer Dorfgemeinschaft.

Seit meinem 15. Lebensjahr engagiere ich mich in verschiedenen Vereinen, Verbänden und Organisationen. Man könnte sagen, ich bin ein „Vereinsheini“, wie man in der Mundartssprache zu pflegen sagt. In der Summe blicke ich auf stolze 50 Jahre Vorstandsarbeit zurück; dies erfüllt «meine Wenigkeit» mit Stolz.

Dank diesen Vereinstätigkeiten verfüge ich über ein grosses soziales Netzwerk, auf welches ich mit zunehmendem Alter dankbar bin.

Leider ist die Bereitschaft, sich einem Verein anzuschliessen und ehrenamtlich aktiv zu werden, in den letzten Jahren stark zurückgegangen. Auch im Waldenburger Tal stellen wir fest, dass viele Vereine aufgrund fehlenden Nachwuchses aufgelöst werden oder sich zusammenschliessen müssen!

Dabei bieten Vereine nicht nur einen Raum für soziale Interaktion, sondern fördern auch die persönliche Entwicklung und das ehrenamtliche Engagement. Sie sind ein wichtiger Bestandteil unserer Gemeinschaft und tragen dazu bei, das kulturelle Erbe und den Zusammenhalt in unserem Tal zu bewahren.

### Warum sind Vereine im Dorf wichtig?



#### 1. Gemeinschaft und Zusammenhalt:

Vereine bringen Menschen mit ähnlichen Interessen und Werten zusammen. Sie schaffen ein Gefühl der Zugehörigkeit und fördern den sozialen Zusammenhalt. In einer Zeit, in der viele Menschen sich isoliert fühlen, bieten Vereine eine Plattform, um Freundschaften zu schließen und Netzwerke zu bilden.

**2. Vielfalt der Angebote:** Ob Sport, Kultur, Umwelt oder soziale Projekte – Vereine decken ein breites Spektrum an Interessen ab. Sie ermöglichen es den Mitgliedern, ihre Hobbys und Leidenschaften auszuleben und neue Fähigkeiten zu erlernen. Diese Vielfalt bereichert das gesellschaftliche Leben und fördert die Integration unterschiedlicher Gruppen.

**3. Ehrenamtliches Engagement:** Viele Vereine sind auf das Engagement von Freiwilligen angewiesen. Durch die Mitarbeit in einem Verein können Menschen ihre Zeit und Fähigkeiten einbringen, um etwas Positives für die Gemeinschaft zu bewirken. Dieses ehrenamtliche Engagement stärkt nicht nur die Vereinsarbeit, sondern auch das Verantwortungsbewusstsein und die Solidarität innerhalb der Gesellschaft.

**4. Förderung von Werten:** Vereine vermitteln wichtige Werte wie Teamgeist, Respekt, Fairness und Toleranz! Diese Werte sind entscheidend für ein harmonisches Zusammenleben und tragen dazu bei, ein respektvolles Miteinander zu fördern.

**5. Kulturelle Identität und Tradition:** Viele Vereine sind Träger von Traditionen und kulturellem Erbe. Sie bewahren und fördern lokale Bräuche und Feste, die das Gemeinschaftsgefühl stärken und die Identität einer Region prägen.

**6. Plattform für Mitbestimmung:** Vereine bieten ihren Mitgliedern die Möglichkeit, aktiv an Entscheidungsprozessen teilzunehmen. Sie fördern die politische Bildung und das Bewusstsein für gesellschaftliche Themen, was zu einer stärkeren Bürgerbeteiligung führt.

**Schlussbemerkung:** Falls Sie aufgrund dieses Beitrages in Erwägung ziehen, einem Verein beizutreten, unter [www.oberdorf.bl.ch](http://www.oberdorf.bl.ch) (Pfad Leben/Vereine) sind alle Dorfvereine aufgeführt. Schauen Sie mal rein!

In dem Sinne herzlichst  
*Hannes Schweizer*

#### **Engagierte private Beistandspersonen gesucht**

Engagierte private Beistandspersonen gesucht

Möchten Sie einen sinnvollen Beitrag für Menschen in schwierigen Lebenslagen leisten?

Als Private/r Mandatsträger/in (PriMa) übernehmen Sie eine Beistandschaft und unterstützen eine Person im Alltag, sei es bei administrativen Aufgaben, finanziellen Angelegenheiten oder als verlässliche Ansprechperson.

Die KESB Frenkentaler PRIMA-Fachstelle sucht engagierte und einfühlsame Persönlichkeiten mit Lebenserfahrung, organisatorischem Geschick und Verständnis für soziale Themen. Eine gesicherte Haupteinkommensquelle ist erforderlich, da die Entschädigung nicht im Vordergrund steht.

Sie bringen mit:

- ✓ Freude am Lösen von Problemen und am Umgang mit Menschen
- ✓ Grundkenntnisse in Administration, Zahlungsverkehr und EDV (E-Mail, Word, Excel)
- ✓ Verlässlichkeit, Sorgfalt und ein offenes, tolerantes Menschenbild

Diese Aufgabe ist vielseitig, bereichernd und ermöglicht es Ihnen, aktiv zur sozialen Sicherheit beizutragen. Sind Sie interessiert? Dann lassen Sie Ihre vollständige Bewerbung inklusive Lebenslauf, Betreibungsregistrauszug und Strafregistrauszug per Post oder per E-Mail zukommen.

Bei Fragen steht Ihnen die KESB Frenkentaler PRIMA-Fachstelle gerne zur Verfügung.

KESB Frenkentaler PRIMA-Fachstelle  
Hauptstrasse 22  
Postfach 262  
CH-4416 Bubendorf  
Tel +41 61 599 85 50  
[frenkentaeler@kesb-bl.ch](mailto:frenkentaeler@kesb-bl.ch)

### **Resultat kommunale Abstimmung «Investitionsbeitrag über CHF 530'000.00 inkl. MwSt. für den Ersatz des Kunstrasens z'Hof»**

Am 18. Mai 2025 hat die kommunale Abstimmung über den Investitionsbeitrag über CHF 530'000.00 inkl. MwSt. für den Ersatz des Kunstrasens z'Hof stattgefunden.

Stimmbeteiligung: **56.50 %**

Ja-Stimmen: **386**

Nein-Stimmen: **508**

**Der Investitionsbeitrag für den Kunstrasen wurde abgelehnt.**

Betreffend die Beschwerdemöglichkeit zur Abstimmung sei auf § 83 des Gesetzes über die politischen Rechte verwiesen.

---

### **Genehmigung Zonenvorschriften Siedlung, Strassennetzplan Siedlung und Landschaft sowie Waldbaulinienplan „Bereich ISOS-Gebiet“**

Der Regierungsrat hat am 08.04.2025 die von der Einwohnergemeindeversammlung Oberdorf am 27.06.2023 beschlossene Gesamtrevision der Zonenvorschriften Siedlung (Zonenreglement und Zonenplan Siedlung), den Strassennetzplan Siedlung und Landschaft sowie den Waldbaulinienplan „Bereich ISOS-Gebiet“ genehmigt.

Diese sind mit wenigen Ausnahmen (<https://www.baselland.ch/politik-und-behorden/regierungsrat/medien-mitteilungen/regierungsbulletin-vom-8-april-2025>) vom RR genehmigt worden.“

Diese sind mit der Genehmigung in Kraft getreten.

Die Unterlagen sind ab sofort auf der Homepage der Gemeinde unter [www.oberdorf.bl.ch](http://www.oberdorf.bl.ch) → Online-Schalter → Zonenvorschriften Siedlung aufgeschaltet.

---

### **Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung über Auffahrt**

Am **Donnerstag, 29.05.2025** und **Freitag, 30.05.2025** bleibt die Verwaltung geschlossen.

Ab Montag, 02.06.2025 sind wir wieder für Sie da.

**Informationen zur Anmeldung von Todesfällen erhalten Sie unter der Telefon-Nr. 061 965 90 91.**

Bei einem **Todesfall** wenden Sie sich betreffend Überführung an ein privates Bestattungsinstitut Ihrer Wahl (eine Liste finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.oberdorf.bl.ch/verwaltung/bestattungswesen>).

Zur Anzeige des Todesfalles sowie zur Organisation der Bestattung nehmen Sie bitte am Montag, 02.06.2025 mit uns Kontakt auf

---

## Lärmverursachende private Tätigkeiten

Die wärmeren Temperaturen tun nicht nur uns Menschen gut. Auch Flora und Fauna freuen sich darüber. Die Pflanzen spriessen und damit stehen Arbeiten im Garten wie z.B. Rasenmähen an.

Wir erinnern an den § 8 des Polizeireglements: Lärmverursachende private Tätigkeiten in bewohntem Gebiet dürfen nur von Montag bis Freitag in der Zeit von 08:00 bis 12:00 Uhr sowie zwischen 13:00 und 20:00 Uhr ausgeführt werden. Am Samstag ab 09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 18:00 Uhr.

Für Industrie- und Gewerbelärm gelten die Vorschriften des Bundesrechts (07:00 bis 19:00 Uhr, Lärm-schutzverordnung SR 814.41). Die Mittagsruhe von 12:00 bis 13:00 Uhr ist einzuhalten.

## Nachtruhe

Um die nachbarschaftlichen Beziehungen nicht allzu sehr zu strapazieren, rufen wir die Nachtruhe (§ 7 Po-lizeireglement) in Erinnerung.

**Als Nachtruhe gilt die Zeit zwischen 22:00 und 07:00 Uhr.**

Während dieser Zeit müssen Nachbarn laute Gespräche, Gelächter und Musik im Freien oder bei offenen Fenstern nicht mehr akzeptieren. Respektieren Sie bitte das Ruhebedürfnis Ihrer Mitmenschen. Sollten Sie sich in Ihrer Ruhe gestört fühlen, empfiehlt es sich, zuerst das **persönliche Gespräch** zu suchen. Ist das nicht von Erfolg gekrönt, besteht die Möglichkeit über die Polizei Basel-Landschaft, den von der Gemeinde beauftragten und Polizei-/Sicherheitsdienst (24Security) aufzubieten. Sofern die Lärmverursachenden vom Polizei-/Sicherheitsdienst nicht eruiert werden können, gehen die Aufwendungen zu Lasten der Einwohnergemeinde.

Der Gemeinderat

**30. Juni – 10. August 2025**  
**Für alle ab 6 Jahren**

**BEGLEIT-PERSONEN GESUCHT!**  
Melde dich über [info@ferienpass.ch](mailto:info@ferienpass.ch)

**X-Island.ch**  
Ferienpass Baselland

- Wochenangebote
- Tages- und Mehrtagesveranstaltungen
- Zusätzliche kostenfreie und vergünstigte Angebote
- TNW-Wochenfahrkarten für CHF 8
- **1. Anmeldephase:** 14. – 22. Mai 2025  
Zuteilung nicht nach Anmeldeeingang. Lass dir Zeit!
- **Zuteilung:** 23. Mai – 25. Mai 2025 = keine Anmeldungen möglich
- **2. Anmeldephase:** 26. Mai 2025 bis zum Ende der Sommerferien
- Freie Plätze sofort buchbar!



# Gemeinde **Oberdorf BL**

Unser Kindergarten und unsere Primarschule wachsen. Seit dem Schuljahr 2013-2014 bis zum kommenden Schuljahr 2025-2026 haben sich die Kinderzahlen von 160 auf 250 erhöht. Das sind 56% mehr Schulkinder innerhalb von 13 Jahren. Der Schulraum wurde in dieser Zeit nicht erweitert und die Primarschule stösst betreffend Raumkapazität an ihre Grenzen.

Die Gesamteinwohnerzahlen sind im selben Zeitraum von 2350 auf 2600 gestiegen und somit nur um knapp 11% gewachsen.

In den letzten 13 Jahren schwankten die Geburten zwischen 16 und 26 Kindern. Jedoch ist die Differenz zwischen Geburten und die spätere Anzahl Kinder beim Schuleintritt höher.

Allein für die Jahrgänge 2020-2021 bis 2024-2025 sind die Zahlen von 93 Geburten auf aktuell 113 Kinder angestiegen. Es gibt Jahrgänge, welche sich vom Geburtsjahr bis zum Ende der Primarschulzeit verdoppeln. Andere Jahrgänge wachsen weniger stark. Es ist aber kein Jahrgang bekannt, welcher nicht an Kinderzahlen in dieser Zeit zugelegt hat.

Mit dem geänderten und nun bewilligten Zonenplan Siedlung ist die Planung von rund 70 neuen Wohneinheiten bekannt, welche in den nächsten Jahren realisiert werden sollen. Das wird die Anzahl Wohneinheiten von heute 1238 auf 1308, bzw. um weitere 5.65% erhöhen. Weitere Neubauten sind nicht ausgeschlossen, sondern liegen eher im Bereich des Möglichen (siehe auch Traktandenliste für die Einwohnerversammlung vom 24. Juni).

Die letzten grösseren Erweiterungen beim Primarschulhaus wurden 1991 (Aufstockung) und 1999 (Anbau) gemacht (+ fünf Klassenzimmer).

Das stetige Wachstum unserer Schule konnten wir in den letzten Jahren durch kleinere Umnutzungen und Änderungen an unseren Gebäuden jeweils abfangen. Diese Mittel und Möglichkeiten sind seit ein paar Jahren ausgeschöpft und die Primarschule stösst an ihre Grenzen.

Wenn die Entwicklung wie vorgesehen anhält, dann fehlen in wenigen Jahren bis zu acht Klassenzimmer und bis zu neun Halbklassenräume. Damit ist die Gemeinde Oberdorf nicht mehr in der Lage, die gesetzlichen Bestimmungen in Bezug auf den Schulraum zu erfüllen.



Gemeinde  
**Oberdorf BL**

KINDERGARTEN  
PRIMARSCHULE



Die Zu- und Wegzüge und die damit verbundenen grossen Bewegungen machen das Führen von Mehrjahrgangsklassen sehr schwierig.

Neben dem starken Wachstum an Kindern spielen auch die neuen Unterrichtsformen eine grosse Rolle beim benötigten Raumbedarf.

Die Unterbringung der zukünftigen 12 Primarschulklassen ist nur durch eine erneute verstärkte Nutzung des Vereinszimmers und grossen Einschränkungen beim Schulbetrieb machbar.

Bereits heute führen wir alle Klassenzüge doppelt. Ca. alle vier Jahre weisen wir einen Jahrgang mit 40 Kindern und mehr auf. Die Chancen sind erhöht, dass wir den einen oder anderen Klassenjahrgang zukünftig sogar mit drei Klassenzügen führen müssen.

Unsere Arbeitsgruppe, bestehend aus Schulleitung, Schulratsvertretung, Gemeinderatsvertretung, Leiter Bauwesen und Leiter Betriebsunterhalt, hat eine Vielzahl von Möglichkeiten erarbeitet, wie der heutige und zukünftige Raumbedarf im Sinne des Schulbetriebes, aber auch stets mit Blick auf unsere Finanzen, abgedeckt werden könnten.

Diese Möglichkeiten weisen alle diverse Vor- wie auch Nachteile auf. Um diese mit Ihnen zu besprechen und Ihre Ansichten abzuholen, planen wir

## **Am 19.08.2025 um 19.00 Uhr in der MZH in Oberdorf eine Info- und Mitwirkungsveranstaltung für die Schulraumplanung Primarschule Oberdorf-Liedertswil**

Sie sind herzlich eingeladen, sich direkt einzubringen und die Zukunft unserer Primarschule und damit die Zukunft unseres Dorfes mitzugestalten.

Die Arbeitsgruppe Schulraumplanung bedankt sich schon heute für die regen Gespräche, Ideen und Diskussionen und freut sich auf Ihre Teilnahme!



**Gemeinde Oberdorf**

Nr. 213/25

## **EINLADUNG ZUR**

**EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG  
vom Montag, 26. Mai 2025 um 19.00 Uhr  
in der Mehrzweckhalle der Primarschule Oberdorf**

### **Traktanden:**

- 1) Genehmigung Protokoll Einwohnergemeindeversammlung vom 24.03.2025
- 2) Kredit über CHF 4'636'000.00 inkl. MwSt. für die Errichtung des neuen Wasserwerks z'Hof
- 3) Genehmigung Vertrag betreffend die Sicherung der Trink- und Löschwasserversorgung der Gemeinden Oberdorf und Niederdorf
- 4) Gebührenerhöhung Wasserversorgung
- 5) Gebührenerhöhung Abwasserbeseitigung
- 6) Kredit über CHF 42'000.00 inkl. MwSt. für die Anschaffung von Bildschirmen für die Primarschule (Ersatz Beamer)
- 7) Verschiedenes
  - Schlussabrechnung Kredit Anschaffung Fahrzeug Werkhof

**DER GEMEINDERAT**

Das Mitteilungsblatt mit den detaillierten Erläuterungen kann auf der Gemeindeverwaltung einzeln oder als Abo bezogen werden. Ausserdem kann es auf unserer Homepage heruntergeladen werden: <https://www.oberdorf.bl.ch/politik/gemeindeversammlung>

Sie erreichen uns unter: Tel. 061 965 90 90 oder [info@oberdorf.bl.ch](mailto:info@oberdorf.bl.ch)

**Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, die an der Einwohnergemeindeversammlung eigene Präsentationen zu einem Geschäft vorstellen möchten, haben diese 10 Tage vor der Versammlung auf der Gemeindeverwaltung einzureichen.**

## Geschwindigkeitskontrolle Monat April 2025

---

### Hauptstrasse, innerorts 50

11.04.2025: 11:05 bis 12:35 Uhr

Gemessene Fahrzeuge	492
Übertretungen	5

### Liedertswilerstrasse, innerorts 50

30.04.2025: 17:00 bis 18:31 Uhr

Gemessene Fahrzeuge	378
Übertretungen	37



## Auswertung Smiley Radar

---

### Eimattstrasse, Fahrtrichtung Au-Kreuzung

Zeitraum vom 31.03.2025 – 14.04.2025

Gemessene Fahrzeuge	2'405	Fahrzeuge
bis 10 km/h zu schnell:	387	Fahrzeuge
11 - 20 km/h zu schnell:	35	Fahrzeuge
über 20 km/h zu schnell:	16	Fahrzeuge

### Liedertswilerstrasse, Fahrtrichtung Dorf

Zeitraum vom 14.04.2025 – 28.04.2025

Gemessene Fahrzeuge	10'773	Fahrzeuge
bis 10 km/h zu schnell:	2'957	Fahrzeuge
11 - 20 km/h zu schnell:	132	Fahrzeuge
über 20 km/h zu schnell:	6	Fahrzeuge



## Rebgottesdienst am Dielenberg

**Wann: 22. Juni 2025, 10.00 Uhr**

**Wo: beim Vereinshaus des Weinbauvereins Dielenberg**

Unter der Leitung von Sabine Brantschen, mit musikalischer Unterstützung der Musikgemeinschaft OWL.

Wie jedes Jahr können Sie nach dem Gottesdienst unsere Jungweine degustieren.

Mit Dielenberger Weissweinsuppe, Speck-Käsebrättli und unseren hausgemachten Kuchen ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Der Gottesdienst findet bei jedem Wetter statt.

### **Achtung:**

Beim Rebhaus gibt es **keine Parkmöglichkeiten**. Parkplätze finden Sie bei der Mehrzweckhalle in Oberdorf.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

*Weinbauverein Dielenberg*



**Dein Sprung in die Zukunft  
beginnt hier und jetzt!**

gritt

Seniorenzentrum Waldenburgeral

*Starte deine Lehre im Sommer 2025 und werde  
**Fachfrau/Fachmann Hotellerie-Hauswirtschaft EFZ**  
... der neue Beruf mit Zukunft!*

**Mach den ersten Schritt  
und bewirb dich jetzt!**



**Es ist voll dein Ding und du...**

- suchst Abwechslung ohne Ende
- willst Teil eines grossartigen Teams von Lernenden werden
- kannst anpacken und nimmst es mit jeder Verschmutzung auf
- verschönerst gerne deine Umgebung und machst Menschen damit glücklich
- liebst dekorieren, waschen, servieren, kassieren - na klingelts?
- willst einen Beruf mit vielfältigen Aufstiegsmöglichkeiten und Perspektiven



Weitere Infos unter:

GRITT Seniorenzentrum Waldenburgeral Grittweg 24 4435 Niederdorf [www.gritt.ch](http://www.gritt.ch)

## «zäme wandere...»

KINDERGARTEN  
PRIMARSCHULE



Ganz getreu unserem Jahresmotto «zäme», gingen wir am Dienstag, 13.5. zusammen als Schule auf die Frühlingswanderung. «Zäme» heisst um die 250 Kinder vom Kindergarten bis in die 6. Klasse, ca. 30 Lehrpersonen, 15 Klassen, drei Grillplätze und eine Menge Holz. Dies benötigt eine gute Organisation und Planung im Vorfeld.

Wie die Kinder aus Sicht der Klasse 3a diesen Tag erlebt haben, erfahrt ihr aus dem Bericht.

Am 13.5.2025 haben wir eine tolle Frühlingswanderung gehabt. Wir sind vom Schulhaus bis nach Hölstein gewandert. Dort haben wir anschliessend eine Trinkpause gemacht. Dann sind wir mit der WB von Hölstein bis nach Bubendorf Talhaus gefahren. Von dort aus sind wir in den Wald gewandert. Auf dem Weg haben wir zwei Feuersalamander gesehen.



Als wir ankamen, haben wir Würstchen gebraten und gespielt. Es war sehr toll im Wald, denn es gab sehr viele kleine Wege auf denen man super spielen konnte. Wir haben noch den Rest vom Mittagessen gegessen und dann noch sehr lange gespielt. Dann sind wir wieder herunter gelaufen. Dann sind wir von Bubendorf Talhaus nach Oberdorf Station gefahren und gingen zur Schule zurück.



Dann durften wir nach Hause und waren sehr erschöpft.

## «zäme musiziere...»

Am 14. und 15. Mai fanden in der Mehrzweckhalle zwei Aufführungen «Tuishi Pamoja» der beiden 4. Klassen statt. Die 31 Kinder haben fleissig geprobt und durften den Applaus richtig geniessen. Toll, was die beiden Klassen mit ihren Lehrpersonen auf die Beine gestellt haben.



## «zäme wachse...»

Seit ein paar Wochen stehen bei unserer Schulanlage sechs Hochbeete. Einzelne Klassen haben sich für die Bepflanzung und Betreuung eines Hochbeets entschieden und werden in den nächsten Monaten sehen, wie schnell Pflanzen wachsen. Herzlichen Dank an das Werkhof-Team für das Legen der Steinplatten und die grosse Mithilfe beim Aufbau.



# PICCOLO SCHNUPPER-LEKTION

bi de Dachluckespinner in Oberdorf



Unverbindliches Ausprobieren von Piccolo und  
Trommel, für Kinder und Erwachsene

Wann? Montag, 16. Juni, 18 - 20 Uhr

Wo? Cliquenkeller der Dachluckespinner,  
Hauptstrasse 35, Oberdorf

## Wichtige Infos

- Anfängerkurse starten am 11. August
- Proben: alle 2 Wochen, in Oberdorf
- Piccolo wird bis zur Fasnacht 2026 zur Verfügung gestellt
- Fragen + Anmeldung an Margrit Meyer, Juniorenbetreuerin, 079 613 45 75



# TROMMEL SCHNUPPER-LEKTION

bi de Dachluckespinner in Oberdorf



Unverbindliches Ausprobieren von Trommel und  
Piccolo, für Kinder und Erwachsene

Wann? Montag, 16. Juni, 18 - 20 Uhr

Wo? Cliquenkeller der Dachluckespinner,  
Hauptstrasse 35, Oberdorf

## Wichtige Infos

- Anfängerkurse starten am 11. August
- Proben: alle 2 Wochen, in Oberdorf
- Übungsböckli wird bis zur Fasnacht 2026 zur Verfügung gestellt
- Fragen + Anmeldung an Margrit Meyer, Juniorenbetreuerin, 079 613 45 75



mir freue eus  
uf euch!

## Aus der Gemeinde- und Schulbibliothek

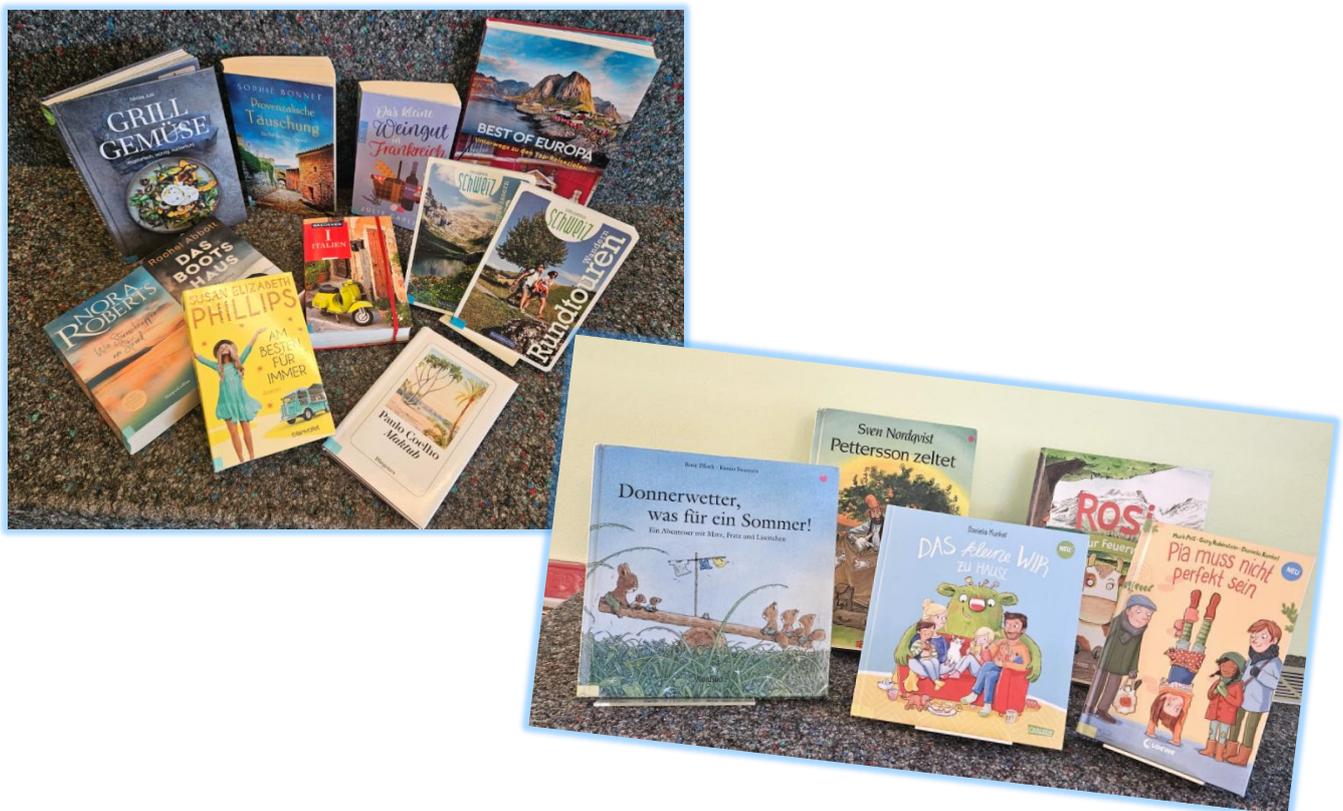
Schon seit längerem angekündigt steht der Anlass nun kurz bevor. Im Vereinszimmer in der Mehrzweckhalle hält Dr. Florian Lippuner am Donnerstag, 22. Mai ein Referat zum Thema «Chancen und Nutzen von Computerspielen» und er wird auch die verschiedenen Aspekte, positive und negative, der Games aufzeigen. Der Vortrag beginnt um 19.30 Uhr, dauert 1 ½ Stunden und richtet sich an alle Erwachsene, die mit Kindern zusammen sind. Die digitale Welt tritt heutzutage schon früh ins Leben, ein sachlicher Zugang hilft, einen selbstbestimmten und gesunden Weg im Umgang damit zu finden.

Kleine Kinder freuen sich noch sehr an Geschichten und für sie bietet ein erzähltes Bilderbuch spannende Unterhaltung. Am Mittwoch, 11. Juni um 15.30 Uhr heisst es deshalb für Kinder ab drei Jahren herzlich willkommen zur «Geschichtenzeit» in der Bibliothek. Anschliessend ist Sommerpause, darum unbedingt vorbeikommen und geniessen.

Bald sind auch die grossen Schulferien und der Bibliotheksbetrieb reduziert. In den Wochen vom 30. Juni bis 10. August ist die Bibliothek jeweils nur am Donnerstag von 17 bis 19 geöffnet. Ab Montag, 11. August sind wir wieder zu den normalen Öffnungszeiten für Sie da. Decken Sie sich noch ein mit den verschiedensten Medien, das Angebot ist vielfältig und gerne gehen wir auch auf Ihre Wünsche ein.

Der Sommer naht und mit ihm auch die Zeit, dass man sich gerne im Wasser erfrischt. Das Schwimmbad Waldenburg ist offen und lockt mit Zeit für Entspannung, Spass und Ferienfeeling. Sie können sich während Ihrem Aufenthalt am Büchergestell der Bibliothek mit Lesestoff eindecken. Diese Flohmarktbücher können Sie gerne für Fr. 1.- pro Medium erwerben, ein Kässeli ist vorhanden. Herzlichen Dank für Ihre Ehrlichkeit.

Gerne tragen wir zu Ihrem Sommergehen bei, das Team rund um die Bibliothek



**reformierte**  
**kirche** langenbruck  
waldenburg  
st.peter

---

**Gottesdienste Langenbruck-Waldenburg-St. Peter**

**Sonntag, 01. Juni**

**10 Uhr**, Kirche St. Peter, Taggottesdienst mit Pfarrer Torsten Amling und Taufe von Theo Oberli. Anschliessend Kirchgemeindeversammlung.

**Sonntag, 08. Juni, Pfingsten**

**10 Uhr**, Kirche Waldenburg, Abendmahlgottesdienst mit Pfarrer Hanspeter Schürch.

**Sonntag, 15. Juni**

**10 Uhr**, Kirche Langenbruck, Pfarrer Torsten Amling.

**Sonntag, 22. Juni**

**11 Uhr**, Feldgottesdienst auf Wylhauen, Tschoppenhof mit Pfarrer Hanspeter Schürch. Wiederum begleiten uns die Gaxx'n Horns und Klaus und seine Mitstreiter feuern ihren Berggrill ein. Im Anschluss fröhliches Beisammensein bei Speis' und Trank. Jeder verpflegt sich aus dem eigenen Rucksack. Bei ganz schlechter Witterung findet der Gottesdienst im Schulhaus Tschoppenhof statt.

**Sonntag, 29. Juni**

**19 Uhr**, Kirche Langenbruck, Taizé-Gottesdienst, Leitung: Dilgo Elias Lienhard.

---

**Weitere Anlässe**

**Kirchgemeindeversammlung** Sonntag, 01. Juni, Kirche St. Peter, 11:00 Uhr.

**Traktanden:**

1. Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung «Waldenburg-St. Peter» vom 04. Dezember 2024.
2. Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung «Langenbruck» vom 03. November 2024.
3. Revisorenbericht und Rechnung 2024 «Waldenburg-St. Peter».
4. Revisorenbericht und Rechnung 2024 «Langenbruck».
5. Beschlussfassung zu Rechnungen und Gewinnverteilung.
6. Kenntnisnahme der Fonds-Reglemente.
7. Auflösung des Hilfs-Fonds.
8. Wahl u. Beauftragung einer Pfarrwahlkommission.
9. Wahl Synode-Mitglied.
10. Varia

**Offenes Abendsingen**

Dienstag, 03. & 17. Juni, 19:00 Uhr in der Kirche Waldenburg Musikalische Leitung: Gabriela Freiburghaus, 076 546 62 19.

**Frauengesprächsgruppe**

Donnerstag, 12. & 26. Juni, 9:00 bis 11:00 Uhr, in der Pfarrscheune in Waldenburg. Wir treffen uns zu einem gemütlichen Zmorge und tauschen uns über ein Thema aus.  
Esther Schürch, 061 961 01 55.

## RU-Weekend

Die zukünftigen Konfirmanden treffen sich zum traditionellen RU-Weekend vor den Sommerferien. Diesmal geht's nicht auf den Schelten, sondern ins Pfadiheim St. Martin in Diegten.

Das Thema: Mut. Datum: Freitag, 13. Juni bis Samstag, 14. Juni 2025. Die Detailinformationen liefern wir per Post.

## Vokalensemble Waldenburg

Proben am Dienstag, 20:00 bis 21:30 Uhr im Schulhaus in Waldenburg. Wir singen geistliches und weltliches klassisches Repertoire. Informationen: Gabriela Freiburghaus, 076 546 62 19, [freiburghausgabriela@gmail.com](mailto:freiburghausgabriela@gmail.com).

## lespresso

Kirche Waldenburg, 1. Stock, Eingang Turm, Öffnungszeiten: Mittwoch von 9 -11 Uhr und von 15 -18 Uhr. Freitag, 17-19 Uhr, Samstag von 9-12

[www.buecherflohmarkt-lespresso.ch](http://www.buecherflohmarkt-lespresso.ch)



**Feldgottesdienst Tschoppenhof, Sonntag, 22. Juni, 11:00 Uhr**

## Ein Angebot nicht nur für die Kleinsten - Fiire mit de Chliine

Wer nicht schweizerdeutsch sprechend aufgewachsen ist, der muss beim ersten Hören der Wörterkombination „Fiire mit de Chliine“ wohl sehr genau Obacht geben, damit sich auf Anhieb erschliesst, was damit gemeint ist. Ich habe den Begriff das erste Mal am Telefon gehört und damals wirklich einen Moment überlegen müssen. Inhaltlich unterscheidet sich das Programm kaum von christlicher Kinderarbeit anderswo, aber wie gesagt, der Begriff ist typisch schweizerisch und inzwischen habe ich ihn liebgewonnen, genau wie die Veranstaltung überhaupt.

Zwei Dinge schätze ich besonders. Erstens, Fiire mit de Chliine wird von engagierten Frauen ehrenamtlich geplant und durchgeführt. Sie wählen eine biblische Geschichte, was sich passend dazu spielen und basteln liesse, sie backen und bereiten alles vor. Das Alles geschieht ohne grosses Aufsehen, es steht nicht im Mittelpunkt der Gemeindefarbeit und hätte manchmal wohl etwas mehr Aufmerksamkeit verdient. Viele Frauen bleiben dem Fiire treu, auch wenn die eigenen Kinder dem Alter der Zielgruppe längst entwachsen sind.

Das Zweite ist, genaugenommen ist es die einzige Veranstaltung, bei der alle Generationen zusammenkommen. Die Kleinsten sind da, oft ältere Geschwister, Mama und Papa sowieso und manchmal auch noch Grosseltern. Familien können sich kennenlernen, das Zvieri danach bietet eine gute Gelegenheit dafür. Also lasst Euch einladen zum nächsten Fiire mit de Chliine, ganz gleich wie alt Ihr seid. Gebt die Information in den Familien an Kinder und Kindeskindern weiter. Damit noch viele Generationen diese schöne Tradition erleben können.

Pfr. T. Amling



## Amtswochen

---

19. Mai bis 15. Juni  
16. Juni bis 20. Juli

Pfarrer Torsten Amling  
Pfarrer Hanspeter Schürch

062 390 11 52  
061 961 00 51

## Kontakte

---

**Pfarrer** Hanspeter Schürch, 061 961 00 51, [hp.schuerch@sunrise.ch](mailto:hp.schuerch@sunrise.ch)

**Pfarrer** Torsten Amling, 062 390 11 52, [pfarreramling@bluewin.ch](mailto:pfarreramling@bluewin.ch)

**Sekretariat**, Manuela Wahl, 077/ 470 29 30, [sekretariat@kirche-waldenburg.ch](mailto:sekretariat@kirche-waldenburg.ch)

[www.kirche-langenbruck-waldenburg-stpeter.ch](http://www.kirche-langenbruck-waldenburg-stpeter.ch)

Die Gottesdienste und Veranstaltungen können manchmal ändern, bitte schauen Sie auch in der ObZ auf der Kirchenseite und auf der Homepage nach den aktuellen Anlässen.

*Eine Geschichte von H.P. Gautschin*

### «Boxclub Derendingen!» – Erinnerungen ans Jägerli

Es gibt Orte, die verschwinden, ohne Spuren zu hinterlassen – und es gibt solche, die im kollektiven Gedächtnis eines Dorfes weiterleben. Das Jägerli gehört zweifellos zur zweiten Sorte. Heute existiert es nicht mehr – doch wer das Dorfleben von früher kannte, weiss noch genau, wo das Jägerli war und was es bedeutete. Es war weit mehr als nur eine Beiz – es war eine Institution. Ein Treffpunkt für Männer aller Schichten, vom Handwerker bis zum Fabrikanten, vom Knecht bis zum Offizier.

Frauen waren damals in den dörflichen Wirtshäusern kaum je anzutreffen. Nicht, weil sie ausgeschlossen gewesen wären – sondern weil es die unausgesprochene Ordnung so vorsah. Die Beiz war Männerterrain, ein Raum für Diskussionen, Wortgefechte, Lieder und Lacher – oft bis tief in die Nacht. Wer das Jägerli betrat, wurde Teil einer Gemeinschaft, die nach eigenen Regeln lebte: *manchmal derb, oft herzlich, immer unverwechselbar.*

In dieser kleinen Beizenbetrachtung soll nicht das gesamte Kapitel Jägerstübli beleuchtet werden, sondern eine ganz bestimmte Ära – nämlich jene, in der Hans und Emmi Glutz das Zepter führten. Die beiden prägten das Jägerli wie kaum jemand vor oder nach ihnen. *Ein Wirtepaar, wie es im Buche steht – auch wenn dieses Buch wohl eher im Regal mit der Aufschrift «Amüsante Dorfgeschichten» zu finden wäre.*

Hans Glutz, ein Original aus Derendingen, war derb, laut, zuweilen furchteinflössend – und dennoch auf seine Art herzlich. Emmi, seine Frau, brachte das nötige Gleichgewicht in die Beiz: *pragmatisch, bodenständig, mit wachem Blick fürs Wesentliche.* Dass dieses Gespann harmonierte, erstaunte viele – zumal Hans allabendlich zum ritualisierten Ausbruch neigte:

*«I hau dr ä Chaib ufs Nasebai – Boxclub Derendingen!»*

Seine *liebenswürdigen* Redensarten waren im Dorf längst geflügelte Worte geworden:

*«Naggischopf, Zibelegränni, allne Lüt Verleider, truurige Elände!»*

Auch sein Morgengebet, das mit einem schrägen

*Dona dona nobis*

*d Chatz frisst ä Brotis – Halleluja!*

*Si het no nüt z Morge gha*

begann und mit dem kernigen

*Du bisch dr dümmscht Chaib, wo Mähl röschtet, wiit und breit im ganze Land!*

endete, war mehr Volkskultur als Gottesdienst.

Hans war keine Leuchte der Betriebswirtschaft – das wusste er, das wussten alle. Aber irgendwie hielt er seine Beiz in Schwung. *Mit Instinkt, Improvisationstalent und einer erstaunlichen Gabe:* Auch wenn er sich schon ein paar Bierchen genehmigt hatte, wusste er in der Küche genau, was er tat. *Seine Gerichte schmeckten – überraschend oft – gar nicht so schlecht.* Wie er das hinkriegte, blieb sein Geheimnis. *Vielleicht war's einfach Liebe zur Beiz. Oder Emmi.*

Am runden Stammtisch sass oft Hans Egli, der nicht müde wurde zu betonen, dass er es trotz seiner einfachen Herkunft zum Offizier der Schweizer Armee gebracht hatte. Politik und Militär waren seine Lieblings-

themen. *Das Biertrinken hat er lieber dem Proletariat überlassen – er selbst bevorzugte ein Glas Weisswein.* Wenn das Gespräch darauf kam, reckte er das Kinn, nahm einen Schluck und begann, seine Thesen über Disziplin und Ordnung zu verfechten. Wer widersprach, war für ihn ein «*Banause!*»

Nicht weit von ihm sass Degen Dolfeli und schlückelte sein Zweierli Oran. Er war von kleiner, kugelrunder Statur und stets bereit, in seiner schrulligen Art einen Beitrag zur Runde zu leisten. Sein Zuhause lag zwar vis-à-vis vom Jägerli, doch sein eigentliches Wohnzimmer war die Gaststube selbst. *Nach einem langen Arbeitstag in der Rero zog es ihn schnurstracks an seinen Stammplatz, wo er seine Abende verbrachte, als gäbe es keinen besseren Ort auf der Welt.*

Schwiizer Willy, der als Knecht auf der Au arbeitete, war eine weitere feste Grösse im Jägerli. Er rauchte überall und war bekannt dafür, seine Zigaretten achtlos zu Boden zu werfen. Die Bauers- und Wirtfamilie Ballmer musste stets auf der Hut sein, damit Willy ihnen nicht den Heustock abfackelte. Doch wenn es ums Jassen ging, machte ihm keiner etwas vor – da war er unschlagbar.

Einmal kippte Glutz Hans aus nicht weiter erklärbaren Gründen Franz Degen sen., dem Dero-Fabrikanten aus dem Tschoppenhof, ein halbes Glas Bier über den Kopf. Franz, der sich nicht so leicht aus der Fassung bringen liess, nahm kurzerhand den Servierschurz von Nora, der legendären Serviertochter, und tupfte sich damit sorgsam die Stirn. Der Vorfall war damit erledigt. Am nächsten Abend erschien Franz mit einer nagelneuen Schürze für Nora. *Ordnung musste sein.*

Nora war eine Blondine – und natürlich der Mittelpunkt der Männerrunde, die zu später Stunde gerne in Gesang ausbrach. Insbesondere Heinimann Dölfi und Schnauzer-Fritz hatten die Neigung, nach der vierten Runde «*Schön ist die Jugend, sie kommt nicht mehr*» anzustimmen, was regelmässig von Annäherungsversuchen an Nora begleitet wurde. Sie nahm es mit stoischer Ruhe hin, servierte weiter und kassierte grosszügige Trinkgelder.

Eine feste Grösse im Jägerli war auch Bader Edi. Seine geflügelten Worte lauteten: «*I bi supergenau im Bild*» oder – wenn man ihn ungläubig anschaute – «*Dasch kei Witz!*», wobei man sich nie ganz sicher war. Und wenn ihm etwas zu weit ging, sagte er mit fester Stimme: «*Mir wei nid blöd werde!*» – ein Satz, der oft mehr Wirkung hatte als ein ganzes Referat.

Nach einem Schützenfest kehrte er, mit dem Karabiner im Gepäck, ins Jägerli ein, stellte das Gewehr bei der Garderobe ab und begoss seinen errungenen Schützenkranz im Kreis der üblich Verdächtigen. Glutz Hans, jederzeit zu einem Scherz aufgelegt, schlich sich zur Garderobe, nahm den Karabiner und versteckte ihn im Putzkämmerchen.

Als Edi zu später Stunde aufbrach, bemerkte er natürlich das Fehlen seines Gewehrs – und war ausser sich. Er vermutete zwei Jünglinge als Täter und drohte, die Polizei einzuschalten. Zwei Tage blieb der Karabiner verschwunden. Doch am Mittwochabend stand er plötzlich wieder da – mutterseelenallein in der Garderobe, als sei nichts gewesen.

Dann war da noch der legendäre Gysi Hansruedi, genannt Chohle-Gysi oder auch Ölscheich. Seine Geschichten waren so grandios, dass die meisten sie gar nicht hinterfragten. Eine heitere Episode spielte sich zwischen ihm und Gentsch Eugen ab. Hansruedi meinte, er habe Aktien von aufstrebenden Atomkraftwerken gekauft – *trotz der vielen, die dagegen seien*, wie er betonte. Eugen, der nichts von Atomkraft wissen wollte, sah ihn betroffen an und sagte: «*Herr Gysin, so geht das nicht – von nun an sind wir per Sie!*»

Hansruedi erwiderte trocken: «*Ich bin froh, dass du dagegen bist. Je mehr dagegen sind, desto mehr steigen die Aktien.*»

Doch am nächsten Abend verbrüderten sie sich wieder, als wäre nichts geschehen.

Dann erzählte Hansruedi von seinem Basler Götti, der den halben Dreispitz besessen habe. Zur Hochzeit habe dieser ihm einen Läufer geschenkt, dessen *Länge der Breite länger war als die Länge* – ein Monster

von einem Teppich, den man über zwei WB-Güterwagen legen musste. «In dr Spitzbergkurve hei si müsse uffpasse, dass er nid knickt!»

Dann wandte er sich treuherzig an Eugen Gentsch, der bei der Waldenburgerbahn arbeitete: «Eugen, kannst du nicht nachschauen, ober der Frachtbrief noch vorhanden ist?» Während sich die Runde kringelte vor Lachen, blieb Hansruedi todernst.

Eine weitere Tradition des Jägerli war die Wildsau, die Glutz Hans jeweils im Herbst erstand und mindestens zwei Tage lang draussen zur Schau stellte, bevor er den Wildsaupfeffer zubereitete. Wir Kinder beobachteten die starren Augen des Tiers mit heimlichem Grauen – die Erwachsenen hingegen schienen sich nicht daran zu stören. *Niemand wurde jemals krank. Das Lebensmittelinspektorat war offenbar kein Fan des Pfeffers – oder einfach wohlgesinnt.*

Zu später Stunde kam es regelmässig zu musikalischen Einlagen. Vater Lipp intonierte «Ich bin vom Gott-hard, der letzte Postillon», während Krattiger Max nur dann «s Gugger-Zytli» sang, wenn im Jägerli absolute Stille herrschte. Dann konnte er sein Publikum in ehrfürchtiges Schweigen versetzen – bevor er zum Abschluss eine Flasche Ziegelhof entgegennahm.

*So vergingen die Abende im Jägerli. Es wurde gelacht, gestritten, gesungen und getrunken. Und wenn Glutz Hans um Mitternacht wieder seine Boxbewegungen machte und «Boxclub Derendingen!» brüllte, wusste jeder: Die Welt war in Ordnung.*

Hanspeter Gautschin

**gritt**  
Seniorenzentrum Waldenburgerthal

# Frühlingsmärt im Grittpark

**Sonntag, 25. Mai 2025**  
**11 - 17 Uhr**

- Marktstände mit grosser Auswahl an handwerklichen und regionalen Produkten
- Handarbeiten und vieles mehr aus unserer Bewohner\*innen Werkstatt
- Gluschtiges aus der GRITT-Küche
- Weitere Attraktionen für Klein und Gross

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch im GRITT!**

©GRITTSeniorenzentrum

Folgen Sie uns schon auf Instagram & Facebook?

GRITT Seniorenzentrum Waldenburgerthal Grittweg 24 4435 Niederdorf [www.gritt.ch](http://www.gritt.ch)



## Die VVOL-Arbeiten in den Monaten April und Mai 2025

Für den Bannumgang 2025 in der Gemeinde Liedertswil haben wir die Wege ausgemäht und gereinigt, hängende Sträucher zurückgeschnitten sowie diverse herumliegende Bäume zersägt.

Auch bei unseren Bänkli wurden die Plätze gemäht, gesäubert und wie üblich die Sträucher wieder in Form gebracht.

Das Wetter und die Temperaturen locken uns wieder in die Natur. So haben wir unsere Rastplätze mit neuem Holz bestückt, die Plätze gereinigt und vorhandenen Abfall entsorgt.

Der Fussweg ab COOP Oberdorf – Schreinerei Autenried, FCO bis zum Klein-kaliberstand sowie Wilweg bis Gemeindegrenze Liedertswil wurde gemäht, gemulcht und auch hier die gewachsenen und herunterhängenden Sträucher geschnitten.

Im Bereich des Munitionsmagazins ab der Liedertswilerstrasse bis zur alten Deponie Wenger in Liedertswil mussten verschiedene liegende und herunterhängende Bäume entfernt werden.

Im VVOL Magazin wurden die Geranien in die Blumenkistli eingepflanzt und anschliessend auf unsere 9 Oberdörper Dorfbrunnen montiert, angegossen und mit Dünger versehen.

Der Banntag Liedertswil vom 29. Mai 2025 wird für uns ein wiederum spezielles Datum. Wir werden eine grosse Schar Besucher am Rastplatz und anschliessend beim Schützenhaus begrüssen und bewirten dürfen. Wir hoffen, dass Petrus auch ein Banntägler ist und uns schönes Wetter bringt.

Bereits stehen für uns noch weitere Aufgaben im VVOL-Terminkalender an.

Am Sonntag 22. Juni 2025 19.00 Uhr werden die turnenden Vereine Oberdorf von Ihrer Rückkehr vom Eidgenössischen Turnfest in Lausanne vor der Gemeindeverwaltung begrüsst und geehrt. Nach den Grussworten und Ehrungen durch die Gemeinde Oberdorf, wird der VVOL die Gäste traditionell mit einem kleinen Apero verköstigen. Musikalisch umrahmt wird der Anlass durch die Musikgemeinschaft OWL. Wir freuen uns bereits jetzt schon auf eine grosse Teilnehmerschar.

Oberdorf, Mai 2025 VVOL Vorstand [www.vvol.ch](http://www.vvol.ch)



# Starten statt warten.



Kurzfristig verfügbare Modelle  
zu Top-Konditionen.



**degen**

**Garage Degen AG** [www.garage-degen.ch](http://www.garage-degen.ch)  
Hauptstrasse 151 4416 Bubendorf Tel. 061 935 95 35

# IMPRESSUM

Publikationen der Gemeindebehörde und der Gemeindeverwaltung Oberdorf. Verantwortlich für den Textteil ist die Gemeindeverwaltung. Erscheint monatlich (Sommerpause im Juli)

## Schalterstunden:

Montag		15:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	10:00 – 11:30 Uhr	15:00 – 17:00 Uhr

## Telefonzeiten:

Montag	08:15 – 11:45 Uhr	13:15 – 18:00 Uhr
Dienstag	08:15 – 11:45 Uhr	13:15 – 17:00 Uhr
Mittwoch	08:15 – 11:45 Uhr	
Donnerstag	08:15 – 11:45 Uhr	13:15 – 17:00 Uhr

## Gemeindeverwaltung

**Erreichbarkeit der Verwaltung**  
Dorfmatthstrasse 6, 4436 Oberdorf

061 965 90 90, [info@oberdorf.bl.ch](mailto:info@oberdorf.bl.ch)

## Redaktion

Simone Antonelli  
[simone.antonelli@oberdorf.bl.ch](mailto:simone.antonelli@oberdorf.bl.ch)

## Redaktionsschluss

Jeweils am 15. des Monats

## Abonnementspreis:

Versand per Post: CHF 30.00 / Jahr  
Versand Link per E-Mail zum neuesten Uelischadblatt: gratis

## Insertionspreise

1/1 Seite	CHF 80.00	1/2 Seite	CHF 40.00
1/4 Seite	CHF 20.00	1/8 Seite	CHF 10.00

*Vereine und kulturelle Organisationen aus Oberdorf gratis*

## Veranstaltungskalender

25.05.2025	11.00 – 17.00 Uhr	Frühlingsmärt im Grittpark	APH Gritt Niederdorf
<a href="#">26.05.2025</a>	<a href="#">19.00 Uhr</a>	<a href="#">Einwohnergemeindeversammlung</a>	<a href="#">MZH Oberdorf</a>
28.05.2025	12.00 – 14.30 Uhr	Mittagstisch Ü60	FC Clubhaus
29.05.2025		VVOL Banntag Liedertswil	Schützenhaus
04.06.2025	18.00 Uhr	Orchideenspaziergang (Frauenverein)	Gemeindeverwaltung
11.06.2025	15.30 – 16.00 Uhr	Geschichtenzeit Bibliothek	Bibliothek Oberdorf
22.06.2025	19.00 Uhr	Empfang Riegen vom Eidg. Turnfest VVOL	Gemeindeverwaltung
<a href="#">24.06.2025</a>	<a href="#">19.00 Uhr</a>	<a href="#">Einwohnergemeindeversammlung</a>	<a href="#">MZH Oberdorf</a>

## Abfallkalender

Dienstag	07.00 Uhr	Hauskehrrechtsammlung	Sammelplätze
23.05.2025	07.00 Uhr	Grünabfuhr	Sammelplätze
12.06.2025	07.00 Uhr	Papier	Sammelplätze